



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Ausbau der Tückingschulstraße

**Beratungsfolge:**

11.10.2007 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Finanzierung zum Ausbau der Tückingschulstraße auf der Basis des dargestellten Verwaltungsvorschlages.



## Kurzfassung

Das Submissionsergebnis der Maßnahme „Ausbau der Tückingschulstraße“ ergab eine höhere Summe als ursprünglich vorgeschätzt.

Durch die Bildung eines Deckungskreises mit der Maßnahme „Ausbau der Brockhauser Straße- Erschließung Baukey“ kann die Finanzierung der Maßnahme aber ohne überplanmäßige Mittelbereitstellung finanziert werden.

## Begründung

Der Ausbau der Tückingschulstraße („Anlage eines einseitigen Gehweges bei gleichzeitiger Fahrbahnbreitenanpassung“) wurde von der Bezirksvertretung Haspe am 31.07.2006 beschlossen.

In der Beschlussvorlage zum Ausbau wurde seinerzeit eine Kostenschätzung von ca. 240.000,- € (Finanzierung über 2 Jahre) benannt. Diese Angabe basierte auf einer reinen lageplanmäßigen Vorplanung und wurde auch schon in der Vorlage als „knapp bemessene Schätzung“ angesprochen.

Im Verlauf der Ausbauplanung wurde festgestellt, dass sich der Unterbau der Straße als völlig unzureichend, teilweise sogar nahezu fehlend, darstellt. Eine weitere Schwierigkeit ergab sich mit der Behandlung des Oberflächenwassers. Wegen der fehlenden Vorflut wurde eine Versicherungsmöglichkeit angestrebt.

Bei der Ausschreibung der Maßnahme wurden diese technischen Schwierigkeiten berücksichtigt und positionsmäßig erfasst. Eine Kostenüberprüfung auf dieser Basis unter Zugrundelegung aktueller Mittelpreise ergab eine Summe von ca. 300.000,- € (inkl. Mehrwertsteuererhöhung um 3 %).

Bei nahezu allen Ausschreibungen kann davon ausgegangen werden, dass ca. 2 – 3 Anbieter diese Mittelpreise deutlich unterschreiten. Von daher konnte die Fachverwaltung auch in diesem Falle davon ausgehen, den Kostenrahmen von 240.000,- € zu erreichen.



Die Submission ergab aber leider ein recht hohes Preisniveau, so dass der gesamtmindestfordernde Bieter die (neue) Kostenschätzung sogar um ca. 10 % überschritt. Die Gründe für dieses hohe Preisniveau liegen sicherlich an der günstigen Konjunkturlage bei ausgeschöpftem Auftragskontingent der meisten Firmen, die daher nicht dringend neue Aufträge „beschaffen“ müssen, andererseits aber auch an einem allgemein gestiegenen Preislevel.

Um die Maßnahme dennoch ausführen zu können, da der fehlende Gehweg nicht zuletzt eine Gefahrenstelle darstellt, wird seitens der Fachverwaltung vorgeschlagen, einen Deckungskreis mit der Maßnahme „Ausbau der Brockhauser Straße- Erschließung Baukey“ einzurichten. Bei dieser nahezu abgeschlossenen Maßnahme war ein sehr günstiges Preisniveau erzielt worden, so dass auf dieser Haushaltsstelle ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Durch die nachträglich eingeräumte Möglichkeit, auf die Versickerung des Oberflächenwassers zu verzichten und eine Einleitung in den Regenwasserkanal der Detmolder Straße herzustellen, kann das Auftragsvolumen durch Fortfall der entspr. Positionen etwas reduziert werden (die Bieterreihenfolge verändert sich dadurch nicht), so dass sich eine Auftragssumme von nunmehr ca. 275.000,- € ergibt.

Dazu kommt noch der Auftrag für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage von ca. 38.000,- € und ein 25 %iger Anteil von 17.000,- € für Kabelumlagen.

Alle genannten Kosten müssen nicht nachfinanziert bzw. überplanmäßig bereitgestellt werden, sondern sind durch den vorgeschlagenen Deckungskreis finanziert.



## Finanzielle Auswirkungen

☐

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

### 1. Rechtscharakter

☐

Auftragsangelegenheit

☐

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

☐

Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung

☐

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

☐

Vertragliche Bindung

☐

Fiskalische Bindung

☐

Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige

☐

Dienstvereinbarung mit dem GPR

☐

Ohne Bindung

Erläuterungen:

### 2. Allgemeine Angaben

☐

Bereits laufende Maßnahme

☐

des Verwaltungshaushaltes

☐

des Vermögenshaushaltes

☐

eines Wirtschaftsplanes

☐

Neue Maßnahme

☐

des Verwaltungshaushaltes

☐

des Vermögenshaushaltes

☐

eines Wirtschaftsplanes

☐

Ausgaben

☐

Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren

☐

Es entstehen Ausgaben

☐

einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr

☐

jährlich wiederkehrende Ausgaben

☐

periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren



### 3. Mittelbedarf

<input type="text"/>	Einnahmen	<input type="text"/>	EUR
<input type="text"/>	Sachkosten	<input type="text"/>	EUR
<input type="text"/>	Personalkosten	<input type="text"/>	

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/ Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					



## 4. Finanzierung

### ☐ Verwaltungshaushalt

#### ☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/ Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

#### ☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH- Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

#### ☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

### **Wird durch 20 ausgefüllt**

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

☐ Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4



☐ **Vermögenshaushalt**

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.



☐ **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre

☐ Sachkosten

☐ einmalig in Höhe von EUR

☐ Jährlich in Höhe von EUR

☐ bis zum Jahre

☐ Personalkosten

☐ einmalig in Höhe von EUR

☐ Jährlich in Höhe von EUR

☐ bis zum Jahre

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR

☐ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH- Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					



**5. Personelle Auswirkungen**

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

**5.1 Zusätzliche Planstellen**

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

**5.2 Stellenausweitungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.3 Hebungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.4 Aufhebung kw-Vermerke**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.8 Überplanmäßige Einsätze**

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--



☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

<b>Summe Kosten 5.9 bis 5.13</b>	
----------------------------------	--

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_